

Niederschrift

der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 07. April 2014
Sondersitzung gemäß § 34 TGO

Anwesend: Vzbgm. Franz Schmadl

**Egger Walter, Steinlechner Siegfried, Haag Barbara, Pittl Josef, Geißler Johann,
Junker Andreas, Steinlechner Franz, Steinlechner Josef, Heumader Hugo, Schafferer
Irmgard**

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Beginn: 20.00 Uhr

TAGESORDNUNG

- 1) Eröffnung und Begrüßung durch Herrn Bürgermeisterstellvertreter Schmadl Franz;
- 2) Verlesung der Tagesordnung;
- 3) Unterfertigung der Niederschrift 328;
- 4) Antrag Bürgermeisterliste:
 Angelobung eines neuen Gemeinderates
- 5) Anträge, Anfragen und Allfälliges;

1. Vizebürgermeister Schmadl eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt den Gemeinderat, den neuen Gemeinderat Geißler Johann, sowie die anwesenden ZuhörerInnen. Er weist darauf hin, dass es sich um eine Sondersitzung gemäß § 34 TGO handelt.
2. **Verlesung der Tagesordnung;**

Der Gemeinderat ist mit der vorliegenden Tagesordnung einstimmig einverstanden.

3. **Genehmigung der Niederschrift 328;**

Das Protokoll wurde jedem Gemeinderat zugeschickt.

GR Steinlechner Siegfried kritisiert, dass die Protokolle vor der Unterfertigung vom Vizebürgermeister Schmadl noch überarbeitet werden.

Für die Schriftführerin ist es schwierig, weil der Inhalt zum Teil wieder abgeändert werden muss.

Vzbgm. Schmadl erklärt, er schreibt sich den Ablauf der Sitzung auf, weil er als Vorsitzender das Protokoll unterfertigen muss, will er, dass die Gemeinderatssitzung korrekt protokolliert wird.

Auf die Äußerungen der anderen Gemeinderäte nimmt er keinen Einfluss.

Die Gemeinderatsprotokolle werden von der Amtsleiterin geschrieben.

Die Protokolle der Ausschusssitzungen und Besprechungen werden von der Gemeindesekretärin verfasst.

Der Vizebürgermeister weist darauf hin, dass wenn jemand mit dem Protokoll nicht einverstanden und es nicht unterschreiben will, soll er dies begründen und die Protokollführerin hält es beim nächsten Protokoll schriftlich fest.

Ist das Protokoll von drei Gemeinderatsmitgliedern unterfertigt, ist es genehmigt.

Gemäß §46 TGO Abs.1 d soll die Niederschrift den wesentlichen Verlauf der Beratungen, insbesondere alle in der Sitzung gestellten Anträge und die darüber gefassten Beschlüsse unter Anführung des Abstimmungsergebnisses enthalten.

Abs.2 Mitglieder des Gemeinderates, die einem Beschluss nicht zugestimmt haben, können verlangen, dass dies in der Niederschrift festgehalten wird.

Das Protokoll Nr. 328 wird von Vzbgm. Schmadl Franz und 5 Gemeinderäten unterfertigt und ist somit genehmigt. Die Mitglieder der Bürgermeisterliste enthalten sich der Unterschriften.

4. **Antrag Bürgermeisterliste:
Angelobung eines neuen Gemeinderates**

Vizebürgermeister Schmadl Franz sagt, dass die Verzichtserklärungen von der Bürgermeisterliste alle da sind und der neue Gemeinderat Geißler Johann angelobt werden kann.

Herr GR Geißler Johann legt das Gelöbnis gem. § 28 der Tiroler Gemeindeordnung ab und ist somit angelobt.

5. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

a) Vzbgm. Schmadl Franz berichtet von der Sanierung der Landesstraße - Baubeginn ist voraussichtlich erst Anfang Juni 2014. Vom Baubezirksamt werden derzeit Grabungsarbeiten durchgeführt zur Verbreiterung der Straße Richtung „Schmiedern“. Die Straße wird nach oben und nach unten verbreitert, dass jeder Fußgänger und auch Personen mit Kinderwägen Platz zum Ausstellen des Verkehrs haben. Eine Steinmauer für die Verbreiterung wurde vom Baubezirksamt abgelehnt, weil sie keine Gemeindestraßensanierungen machen und für die Gemeinde wäre es zu teuer geworden.

GV Egger Walter möchte als Mitglied des technischen Ausschusses auch bei den Besprechungen dabei sein und die Mitglieder der Bürgermeisterliste wollen mehr Informationen im Vorfeld erhalten. Es werden immer nur der Obmann des technischen Ausschusses und der Obmann des Bauausschusses dazu eingeladen. Die Gespräche über die Entschädigungen für die Grundinanspruchnahme werden vom Baubezirksamt mit den Grundeigentümern selbst geführt.

Der Termin für die Verkehrsverhandlung ist auf den 25.4.2014 geplant. Sollte sich der Termin ändern, wird der Gemeinderat informiert.

b) Bereits im Dezember 2013 wurde der AMA mitgeteilt, dass die Kosten für die Rinderohrmarken auch 2014 von der Gemeinde übernommen werden. Durch die Tarifierhöhung der österreichischen Post AG ist die Agrarmarkt Austria gezwungen, den Kostenersatz für Verlustohrmarken ab dem 1.1.2014 auf € 2,30 anzupassen. Zur Kenntnisnahme.

c) GR Geißler Johann fragt an, wie der Stand für das Raumordnungskonzept ist. Vzbgm. Schmadl berichtet, bezüglich des naturkundlichen Gutachten gab es letzte Woche ein technisches Gespräch (Grünzonen, Staudenzeilen usw.). Die nächste Besprechung ist am Donnerstag, 10.4.2014 um 10.15 Uhr im Gemeindeamt mit dem Raumplaner DI Simon Unterberger, Fr. Dr. Bischof und Herrn DI Schönherr von der Abteilung Raumordnung (Landesregierung). Die Mitglieder der Bürgermeisterliste wollen ein Mitglied dabei haben. Vzbgm. Schmadl fragt, wer von der Bürgermeisterliste dabei sein will. GR Geißler Johann wird anwesend sein.

d) GR Haag Barbara teilt mit, dass in der aktuellen Ausgabe des Gemeindeblattes, ein Interview von Altbürgermeister Geißler Johann, der ehemaligen Amtsleiterin Egger Elisabeth und dem ehemaligen Gemeindegewerkschafter Schafferer Josef anlässlich ihrer Pensionierung ist. Das Gemeindeblatt wird vom Vizebürgermeister als Redaktionsverantwortlichen vorher durchgelesen. Beim Interview mit Egger Elisabeth will er den Satz (Fragestellung: Was wünschst du dir für die Zukunft der Gemeinde Wattenberg – Antwort: „ Mit der derzeitigen Respektlosigkeit und mangelnden Wertschätzung sehe ich der Entwicklung der Gemeinde sehr kritisch entgegen“) herausstreichen.

Das Redaktionsteam will den Satz aber drucken, weil es sich nicht um einen Bericht handelt, sondern um die persönliche Meinung von Frau Egger und diese nicht zensuriert werden sollte. Nach Rücksprache mit Frau Egger, soll der Satz nicht gestrichen werden.

Vzbgm. Schmadl sieht hier den ganzen Gemeinderat als schlecht dargestellt. Wenn er dafür verantwortlich sein soll, will er nicht, dass die Gemeinde als respektlos im Gemeindeblatt beschrieben wird.

Wenn in der Kindergartenhomepage, die Kindergartenleitung als respektlos beschrieben wird, würde dies die Kindergartenleiterin auch nicht veröffentlichen wollen.

GR Haag Barbara hat sich auch bei Dr. Zangerl, ATLR erkundigt und auch er ist der Meinung, dass bei einem Interview nichts verändert werden soll, es gibt die Meinungs- und Pressefreiheit.

Im Impressum der Gemeindezeitung steht: Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.

Vzbgm. Schmadl Franz will bei dieser Ausgabe des Gemeindeblattes nicht als Redaktionsverantwortlicher aufscheinen, weil sich diese Aussage letztendlich gegen die ganze Gemeinde richtet.

GV Steinlechner Josef sagt, dass seiner Meinung nach das Gemeindeblatt für den anstehenden Wahlkampf missbraucht wird.

GR Steinlechner Franz meint auch, dass derzeit keine Interviews gemacht werden sollen und das Gemeindeblatt nicht zum Wahlkampf verwendet werden soll.

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, wird die Sitzung beendet.

Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

Die Schriftführerin:
Roswitha Prem

Der Bürgermeister-Stellvertreter:
Schmadl Franz